

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN	11
1. Entstehung des neuen Medienverbunds	11
2. Elemente des Medienverbunds	11
3. Zielsetzungen des Medienverbunds	12
4. Inhaltliche Konzeption des Medienverbunds	14
5. Grenzen des Medienverbunds	15
6. Arbeitsweise im Medienverbund	16
<b>1. Folge</b>	
VORAUSSETZUNGEN UND GRUNDLAGEN DER UNTERRICHTSANALYSE	
Übersicht	19
Erstellung und Verwendung von Unterrichtsdokumenten	21
1. Aufnahmetechnik	21
2. Probleme der Unterrichtsdokumentation	21
3. Erfahrungen mit Unterrichtsdokumenten	24
4. Hinweise für den Umgang mit Unterrichtsdokumenten	26
„Zuverlässigkeit“ menschlicher Wahrnehmung – Ergebnisse aus dem Forschungsgebiet der „sozialen Wahrnehmung“	26
1. Theorien der „sozialen Wahrnehmung“	27
2. Unterrichtsbeobachtung und „soziale Wahrnehmung“	28
Unterrichtsanalyse und Unterrichtstheorie	28
1. Wechselseitige Abhängigkeit von Unterrichtsanalyse und Unterrichtstheorie	28
2. Forderungen an eine Unterrichtstheorie	29
3. Leitbegriffe einer Unterrichtstheorie	32
Didaktik als Theorie und Lehre	36
<b>2. Folge</b>	
BASISFAKTOREN IM UNTERRICHT	43
Übersicht	
Ambivalentes Schülerverhalten	45
1. Allgemeine Ursachen ambivalenten Verhaltens	45
2. Schulspezifische Ursachen ambivalenten Verhaltens	45
3. Charakterisierung ambivalenter Phänomene	46
4. Scheinambivalenz als zusätzliches Problem	46

<b>Stellenwert der Beobachtungsaufgabe im Gesamtkonzept</b>	47
1. Verschiedene Formen der Unterrichtsanalyse	47
2. Funktion der Beobachtungsaufgabe	47
3. Möglichkeiten und Grenzen der Beobachtungsaufgaben	47
4. Handhabung der Beobachtungsaufgaben	48
<b>Anweisung und Schema der Beobachtungsaufgabe: Einschätzung der Aufmerksamkeitsrichtung und Adäquatheit des Schülerverhaltens</b>	48
<b>Basisfaktoren des Unterrichts</b>	49
1. Individuelle Einflußgrößen	50
2. Soziokulturelle Einflußgrößen	52
3. Gruppenpsychologische Einflußgrößen	55
4. Erfassung zentraler Einflußgrößen der Basisschicht durch den Lehrer	56
<b>Situative Einflüsse als Basisfaktoren</b>	58
<b>3. Folge</b>	
<b>REALISIERUNG DIDAKTISCHER INTENTIONEN</b>	
<b>Übersicht</b>	61
<b>Curriculumforschung und -formulierung</b>	63
1. Lernzielfindung und -formulierung	63
2. Entwicklung von Lehrstrategien	64
3. Erfolgskontrolle und Evaluation des Curriculum	64
<b>Lernpsychologische Quellen der Realisierung didaktischer Intentionen</b>	65
<b>Motivation unterrichtlicher Lernprozesse</b>	67
1. Begriffsklärungen	67
2. Intrinsische Motivation	67
3. Extrinsische Motivation	68
4. Verstärkung	69
<b>Steuerungsmittel des Unterrichts</b>	69
1. Fragestellung	69
2. Kennzeichnung der wichtigsten unterrichtlichen Steuerungsmittel	70
3. Praktische Konsequenzen für den Lehrer	71
<b>Taktiken der Lösungshilfe im unterrichtlichen Lernprozeß</b>	71
1. Selektion als Lösungstaktik	72
2. Entwickelnde Lösungstaktiken	72
<b>Anweisung und Schema der Beobachtungsaufgabe: Einschätzung der Reaktionsweise des Lehrers auf unerwartete Schüleräußerungen</b>	75

#### 4. Folge

### DER LEHRER IM SPANNUNGSFELD DIDAKTISCHER INTENTIONEN UND BASISFAKTOREN

Übersicht	77
Zielhierarchien und Konflikte	79
1. Taxonomien von Lernzielen	79
2. Lernzielkonflikte	80
3. Hierarchie von Erziehungszielen	80
4. Konflikte zwischen Lern- und Erziehungszielen	81
Lehrerbedingte Anteile an der Schicht der Basisfaktoren	82
1. Einseitigkeiten des pädagogischen Kontaktes	82
2. "Störungen" im Kommunikationsgeschehen	82
3. "Störungen" im unterrichtlichen Steuerungsverhalten	83
Zur Komplexkapazität des Lehrerverhaltens	84
1. Psychologische Charakterisierung	84
2. Komplexkapazität und Lehrerwahrnehmung	85
3. Komplexkapazität und Lehrerhandeln	85
Flexibilität und Rigidität des Lehrerverhaltens	86
1. Begriffsklärung an Hand einer Skala	86
2. Flexibilität und Rigidität in der Unterrichtsplanung	88
3. Flexibilität und Rigidität im Lehrerverhalten	89
Veränderbarkeit von Persönlichkeitsmerkmalen	90
Anweisung und Schema der Beobachtungsaufgabe: Einschätzung des Lehrerverhaltens hinsichtlich Flexibilität und Komplexkapazität	92
Zur Bedingungsanalyse: Flexibilität und Komplexkapazität als zentrale Faktoren – Informationen und Interpretation	92

#### 5. Folge

### SCHÜLER ALS TRÄGER DIDAKTISCHER INTENTIONEN

Übersicht	95
Formen der Übernahme didaktischer Intentionen durch Schüler	97
1. Geschlossene didaktische Systeme mit dem Ziel selbständigen Lernens	97
2. Formen lehrerunabhängigen Lernens außerhalb geschlossener didaktischer Systeme	100
Übernahme didaktischer Intentionen aus der Sicht des Schülers	101
1. Voraussetzungen für Übernahme didaktischer Intentionen durch Schüler	101
2. Unproblematische Formen der Übernahme didaktischer Intentionen durch Schüler	102
3. Konfliktvolle Formen der Übernahme didaktischer Intentionen durch Schüler	102
4. Folgerungen für den Lehrer	103

Anweisung und Schema der Beobachtungsaufgabe: Schülerverhalten – lehrer- bzw. schülerspezifisch	103
Bedingungen der Internalisierung fremdbestimmter Aufgaben	104
1. Die Aufgabe als pädagogisches Phänomen	105
2. Voraussetzungen einer adäquaten Aufgabenstellung	105
3. Bedingungen bei der Lösung von Aufgaben	110
Zur Bedingungsanalyse: Gesprächsphase aus dem Lateinunterricht – Informationen u. Interpretation	112
<b>6. Folge</b>	
<b>UNTERRICHTLICHE FRIKTIONEN</b>	
Übersicht	115
Unterschiedliche Sichtweisen unterrichtlicher Friktionen	117
1. Störfaktoren innerhalb der pädagogischen Pathologie Strümpells	117
2. Eine populärwissenschaftliche Sichtweise: Unterricht als Kampf	118
3. Die Rolle “unterrichtsstörender Verhaltensweisen” in einer empirischen Untersuchung	118
4. Friktionen im Licht kybernetischer Pädagogik	119
5. Zur veränderten Sicht des Friktionsphänomens	122
Bedingungen von Lernstörungen und Lernhemmungen	124
1. Persönlichkeitsbedingte Lernstörungen	124
2. Lernstörungen in psychoanalytischer Sicht	126
Anspruchsniveaubildung – ein komplizierter, mehrschichtiger Vorgang	127
1. Klärung des Begriffs	128
2. Komponenten der Anspruchsniveaubildung	128
3. Anspruchsniveaubildung der Schüler im Klassenverband	129
Zur Bedingungsanalyse: Zustandekommen und Aufheben einer kognitiven Friktion – Informationen und Interpretation	130
Funktion der Prognose unterrichtlicher Phänomene für Forschung und Lehre	131
Anweisung zur Prognoseaufgabe: Voraussage der Bewältigung einer unterrichtlichen Friktion	133
Zur Prognose von zwei Kollegen – Versuch einer kritischen Analyse	134
<b>GLOSSAR</b>	135
<b>LITERATUR</b>	143